

1. Vierteljahr / Woche 11.02. – 17.02.2018

07 / Also, wenn ich ehrlich bin ...

Offen und ehrlich sein – gegenüber anderen und Gott

➤ Fokus

Gott ist immer ehrlich und er wünscht sich das auch von uns als seinen Nachfolgern. Ehrlichkeit hat auch mit Vertrauen in Gott zu tun.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch den Trailer des Films *Der Dummschwätzer* an. Was für Gedanken sind euch dabei gekommen? Was steckt hinter dem, über das man erst einmal lacht?

Ziel: *Gesellschaftlich anerkanntes Lügen hinterfragen*

Alternative 2

Lege der Gruppe einige Zitate zum Thema Ehrlichkeit vor, z. B. *dieses / dieses / dieses / dieses*. Was sagen die Zitate aus? Warum stimmt ihr zu oder nicht?

Ziel: *Gedanken machen über Ehrlichkeit*

➤ Thema

• Ehrlich?

- Mal angenommen niemand hätte die Fähigkeit zu lügen, wäre die Welt ein besserer oder ein schlechterer Ort?
- Welche Vorteile hat es, immer ehrlich zu sein? Welche Nachteile? Welche Vorteile kann es haben, unehrlich zu sein? Welche Nachteile?
- Wofür würdet ihr plädieren: Man muss immer die Wahrheit sagen – es gibt Situationen, da kann man auch mal unehrlich sein. Welche Bibelstellen kennt ihr, in denen es um Ehrlichkeit und ehrlich sein geht? Sucht dazu z. B. bei bibelserver.de nach diesen Stichwörtern und nach „betrügen“, „Betrüger“. Was sagt die Bibel über den Stellenwert von Ehrlichkeit?

• Ehrlichkeit im Glauben

- Welche Personen aus der Bibel fallen euch ein, die durch Unehrlichkeit versuchten, Gott zu beeindrucken oder das, was Gott verheißen hatte, zu

erreichen? (z. B. Abraham: *1. Mose 20*, Jakob: *1. Mose 25+27*, Saul: *1. Samuel 13*, Hananias und Saphira: *Apostelgeschichte 5*)

Was denkt ihr, warum sie jeweils so gehandelt haben?

- Wann steht man leicht in der Gefahr, die Sache selbst in die Hand zu nehmen statt auf Gott zu warten? Wann könnte man versucht sein, sich in Glaubensdingen „durchzumogeln“? Was hat Ehrlichkeit mit Vertrauen in Gott zu tun?
- Lies der Gruppe das folgende Zitat vor: „Auch in der Gemeinde gibt es überall Unehrlichkeit. Viele, die angeblich treu zur Wahrheit stehen, betrügen sich selbst und sind in Wirklichkeit laue Christen, weil sie die Verbindung zu Jesus verloren haben“. (*Studienheft zur Bibel S. 53*) Stimmt ihr dem so ganz spontan zu oder nicht? Wie wird hier Unehrlichkeit definiert? Wie müsste man sich in diesem Zusammenhang verhalten, was tun, um ehrlich zu sein?
- Wo seht ihr in unserer Gemeinde Unehrlichkeit? Was können wir gemeinsam dagegen tun?
- Denkt für euch selbst darüber nach, ohne die Frage laut zu beantworten: Wo seid ihr unehrlich? (Gib etwas Zeit.)

• Praktische Ehrlichkeit: Wie redest du mit Gott?

- Bei den meisten Menschen kann man allein durch Zuhören erkennen, dass sie mit Gott sprechen. Häufig ist ihr Tonfall anders; sie verwenden Wörter und Phrasen, die sich nicht in ihrer Umgangssprache finden; sie formulieren umständlicher usw. Was ist euch schon aufgefallen?
- Was denkt ihr, warum das so ist?
- Welche typischen Gebetsphrasen kennt ihr? Versucht sie so umzuformulieren, wie ihr sie auch zu euren Freunden und/oder Familienmitgliedern sagen würdet.
- Lest *Matthäus 6,5–8*. Welche Gebetstipps gab Jesus hier? Wie könnte das praktisch umgesetzt aussehen?
- Was könnte es bedeuten, offen und ehrlich mit Gott zu reden? Seht euch einige Beispiele aus der Bibel an, wo Gläubige offen mit Gott redeten: *1. Mose 18, 23-32*; *Hiob 10,1–7* und *42,7*; *2. Mose 33, 12-17*. Was sagen sie euch zum Thema „offen und ehrlich mit Gott reden“? Wie könnte das in unserer Situation aussehen, wenn wir z. B. mit Gott über unsere Gemeinde, unsere Probleme usw. sprechen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

1. Vierteljahr / Woche 11.02. – 17.02.2018

07 / Also, wenn ich ehrlich bin ...

Offen und ehrlich sein – gegenüber anderen und Gott

➤ Bibel

Der Herr verabscheut Betrug, doch er freut sich an Ehrlichkeit.
Sprüche 11,1

➤ Hintergrundinfos

In unserer Zeit wird Ehrlichkeit oft als eine vage, relativistische Ethik angesehen. Die meisten Menschen sind von Zeit zu Zeit unehrlich, halten das aber für akzeptabel, solange der Verstoß nicht zu groß ist. Auch geht man davon aus, dass bestimmte Umstände ein gewisses Maß an Unehrlichkeit rechtfertigen.

Laut wertesysteme.de beschreibt Ehrlichkeit die Eigenschaft, stets die Wahrheit zu sagen. Sie ist die Basis des Miteinanders, ohne Ehrlichkeit kann kein Vertrauen aufgebaut beziehungsweise gehalten werden.

Ein bekanntes Sprichwort lautet: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht“. Das Stigma der Unehrlichkeit haftet schnell und langanhaltend. Haben wir jemanden bei einer Lüge ertappt, wird dieser unter Generalverdacht gestellt, auch wenn er es längst nicht mehr verdient hätte. Ehrlichkeit hingegen überzeugt durch Verlässlichkeit, Authentizität und Vertrauenswürdigkeit. Ehrlich währt eben doch am längsten und so umgeben wir uns am liebsten mit Menschen, die die Wahrheit sagen und sich nicht hinter Lügen und Täuschungen verstecken.

➤ Thema

• Ehrlich?

- Stell dir vor, du wärst einen Tag lang gezwungen, immer deine Gedanken offen und ehrlich auszusprechen. Wenn eine Freundin z. B. fragt „Wie findest du mein neues Shirt?“ antwortest du nicht diplomatisch „die Farbe steht dir gut“, sondern das, was dir zuerst in den Sinn kommt, wie „in dem Shirt siehst du total fett aus“. Wie würde so ein Tag aussehen?
- Wann bist du nicht ganz ehrlich? Und aus welchen Motiven?
- Für wie wichtig hältst du es, dass deine Freunde, Familienmitglieder usw. ehrlich zu dir sind?

- Was denkst du, wie wichtig Gott Ehrlichkeit ist?
Sieh dir dazu einige Bibelstellen an: 3. Mose 19,35; Sprüche 11,1; Römer 13,13. Was sagen sie dir?

• Ehrlichkeit im Glauben

- Jakob ist ein Beispiel für jemanden, der durch Unehrlichkeit seine Ziele erreichen wollte: Er brachte seinen Bruder dazu, ihm das Erbrecht abzutreten (1. Mose 25,27–34); er erschwand den Segen seines Vaters (1. Mose 27,1–29). Lies 1. Mose 28,23. Welche Verheißung ist darin für Jakob enthalten? Was denkst du, warum Jakob trotzdem zu Unehrlichkeit griff, um sein Ziel zu erreichen?
- Was hat Jakobs Unehrlichkeit mit unserem Glauben zu tun?
- Wie bringt man seinen Glauben und Ehrlichkeit im Alltag zusammen? Wo fällt dir das manchmal schwer? Warum?
- Aus welcher Motivation heraus lebst du deinen Glauben? Lies 2. Korinther 13,5 und überlege dir zum Beispiel: Warum gehe ich zum Gottesdienst? Warum gebe ich Gott einen Teil meines Geldes ab? Warum bete ich? ...

• Praktische Ehrlichkeit: Wie redest du mit Gott?

- Ehrlichkeit zeigt sich im Handeln wie im Reden. Das trifft auch auf Ehrlichkeit Gott gegenüber zu. Lies in Matthäus 6,5–8, was Jesus dazu sagte. Welche Richtlinien gab er dir für dein Gespräch mit Gott?
- Beobachte dich einmal selbst beim Beten: Wie redest du mit Gott, wenn du betest? Wie unterscheidet sich das von einem „normalen“ Gespräch mit anderen Menschen? Verändert sich dein Tonfall? Verwendest du andere Wörter als bei deinen Freunden? Was ist noch anders? Wie kommt das?
- Von der Form zum Inhalt: Wie ehrlich bist du zu Gott, wenn du mit ihm sprichst? Sagst du ihm das, was du empfindest oder verpackst du es so, dass es möglichst vorsichtig rüberkommt? Gibt es Dinge, die du ihm gegenüber lieber nicht erwähnst?
Denke über folgende Aussage nach: „Echte Freundschaft ist auf Offenheit aufgebaut! Gott hört genau auf die leidenschaftlichen Worte seiner Freunde. Wir müssen ehrlich gegenüber Gott sein, unsere wahren Gefühle in Worte fassen und sagen was wir wirklich denken, anstatt zu sagen was vermeintlich von uns erwartet wird.“ Lies auch den ganzen Artikel [Offenheit gegenüber Gott](#), aus dem dieses Zitat stammt. Es lohnt sich!

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [If We're Honest](#) an. Überlege, was sich in deinem Leben ändern würde, wenn du so ehrlich wärst.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.